

KUNDMACHUNG

Am Montag, den 13.11.2023 fand um 20:00 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Festsetzung der Hebsätze für Gebühren und Steuern ab dem Jahr 2024.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Auszahlung der Subventionen und Förderungen für Vereine und öffentliche Körperschaften für das Jahr 2023.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen der KinderPatenschaft Österreich um Unterstützung der Herzkinder Österreich.
4. Personalangelegenheiten
5. Allfälliges:

Erledigung

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ab dem Jahr 2024 folgende Hebesätze für die Vorschreibung der Steuern und Gebühren gelten:
Grundsteuer A – 500 v.H.; Grundsteuer B – 500 v.H.; Kommunalsteuer wird erhoben;
Hundesteuer € 50,- je Hund und Jahr; Erschließungsbeitrag 2,00 v.H. des Erschließungskostenfaktors; Wasseranschlussgebühr € 2,00/m³ umbauter Raum; Kanalanschlussgebühr € 6,35/m³ umbauten Raum, Wassermessergebühr € 5,- pro Zähler und Jahr; Gebühr für die Instandhaltung des Friedhofes € 10,- pro Grabstätte und Jahr; Müllgebühren: Grundgebühr pro Person und Jahr € 15,-; Grundgebühr pro Wochenendhaus € 30,-; Grundgebühr pro Gewerbebetrieb € 37,-; Entsorgungsgebühr Restmüll € 0,33/kg entsorgter Müll, Kompressor Stunde € 10,-; Traktorstunde mit Fahrer € 55,-; Traktorstunde ohne Fahrer € 40,-; Entschädigung und Verdienstentgang für den Besuch eines Feuerwehrkurses bzw. Bergrettungskurs € 40,-/Kurstag; Pachtzins für die Benützung von öffentlichen Grund € 0,50/m²; Überschreitungsgrenze ohne Erläuterung in der Jahresrechnung gemäß § 15 Abs. 1 Z 7 VRV, € 10.000,-.

Ab der nächsten Zählerablesung gelten folgende Gebühren: Wasserbenutzungsgebühr € 0,50/m³ bezogenem Wasser; Kanalbenutzungsgebühr € 2,53/m³ bezogenem Wasser; Pauschalgebühr für Objekte ohne Wasserzähler – Umbauter Raum : 3 x Faktor 1;

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass es bei der Grundgebühr für Gewerbebetriebe eine Änderung geben wird. In den bisher durchgeführten Besprechungen und Verhandlungen konnte kein Ergebnis erzielt werden. Die Gewerbebetriebe müssen dafür in Kategorien eingeteilt werden. Der Einteilungsmodus steht noch nicht fest.

Übernahmetarife für den Recyclinghof in Steinach

Fraktion	Tarif [€]	Einheit	Bemerkungen
Sperrmüll	0,30	kg	Anlieferung bis 3 kg pauschal € 1
Altholz	0,10	kg	
Bauschutt recyclingfähig Haushalte	0,015	kg	
Bauschutt recyclingfähig Betriebe	0,025	kg	
Flachglas	0,10	kg	Haushaltsmengen bis 0,25 kg kostenfrei
Altreifen PKW	3,00	Stück	ohne Felge
	4,00	Stück	mit Felge
Altreifen LKW	6,00	Stück	ohne Felge
	10,00	Stück	mit Felge
Bioabfall Bringsystem	0,10	kg	Haushalte kostenlos Klein Gastro kostenpflichtig
Baum- und Strauchschnitt, Grünschnitt, Laub	10,00	m ³	Haushaltsmengen bis 0,25 m ³ kostenfrei, Großanlieferungen nach telefonischer Vereinbarung
Gewerbliche Kühlgeräte	0,80	kg	Großkühlgeräte, Vitrinen etc.
Betriebe Ölhaltige Abfälle	0,20	kg	
Ölhaltige Abfälle, Farben und Lacke	0,60	kg	
Bioabfall Säcke	5,00	Rolle	26 Stück pro Rolle à 10 Liter
Bioabfall Behälter 10 Liter	9,00	Stück	
Bioabfall Behälter 20 Liter	24,00	Stück	
Restmüllbehälter 90/120 Liter mit Transponder	24,00	Stück	2-Rad Behälter
Restmüllbehälter 240 Liter mit Transponder	40,00	Stück	2-Rad Behälter
Restmüllbehälter 770 Liter mit Transponder	200,00	Stück	4-Rad Behälter
Restmüllbehälter 1100 Liter mit Transponder	280,00	Stück	4-Rad Behälter
Restmüllbehälter 1100 Liter mit Transponder und Schwerkraftschloss	320,00	Stück	4-Rad Behälter für Schließzylinder
Schwerkraftschloss für Schließzylinder	28,00	Stück	
Bürgerkarte	10,00	Stück	Erstmalige Ausstellung kostenlos

Übernahmetarife Kadaverstation

Fraktion	Bemerkungen	Einheit	[€]
Schlachtabfälle	Manipulation & Entsorgung	kg	0,50
Tierkadaver	Manipulation & Entsorgung	kg	0,50
Tierkadaver Landwirtschaftliche Nutztiere förderfähig mit Ohrmarke	Entsorgung	kg	0,--
	Manipulation	kg	0,25

2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass an die Vereine und öffentlichen Körperschaften für das Jahr 2023 ein Zuschuss gewährt wird. Dabei werden folgende Summen zur Auszahlung gebracht: Musikkapelle Schmirn € 1.000,--; Kapellmeister € 4.000,--; Feuerwehr Schmirn € 1.000,-; Schützenkompanie Schmirn € 1.000,--; Pfarrkirche Schmirn € 1.000,--; Pfarrkirche St. Jodok € 350,--; Chöre Schmirn € 1.000,--; Chorleiterin € 700,--; Bergrettung St. Jodok € 1.000,--; Öffentliche Bücherei Schmirn € 400,--; Chöre St. Jodok € 350,--; SV Schmirn – alle drei Sektionen gemeinsam € 1.000,-, Bergwacht € 300,--; Eisschützen St. Jodok 300,-- Eishockeyclub St. Jodok € 500,--.

Von Special Olympics Österreich wurde ein Ansuchen um Gewährung einer Subvention in Form eines Förderpaketes zum Preis von € 195,-- angesucht. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass 1 Förderpaket gekauft wird.

Von der Musikkapelle Schmirn wurde ein Ansuchen um eine einmalige Unterstützung für Instrumentenkauf angesucht. Der Aufwand der MK Schmirn beträgt € 5.747,--. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Hälfte dieser Kosten übernommen werden. Der Betrag wird im Budget 2024 aufgenommen und die Auszahlung erfolgt im Jänner.

Kelderer Sylvia absolviert die Ausbildung zum Chorleiter. Die Kosten dafür betragen € 420,--. Da Frau Kelderer den Jugend- und Kinderchor leitet beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass diese Kosten von der Gemeinde übernommen werden.

3. Die KinderPatenschaft Österreich hat um einen Zuschuss für die Betreuung von herzkranken Kindern angesucht. Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass eine einmalige Patenschaft um € 190,-- übernommen wird.
4. Personalangelegenheiten: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Anstellung einer Kindergärtnerin im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgenommen wird.
5. Allfälliges:
 - a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass vom SV Schmirn – Wintersport in der Siedlung Holzeben eine neue Zielhütte aufgestellt wird. Dafür wird ein Baucontainer verwendet.
 - b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass morgen um 9.00 eine Vorbesprechung über das Ergebnis der Prüfungen für den Kraftwerkbau stattfindet. Falls ein Gemeinderat Zeit hat, wären alle eingeladen teilzunehmen.
 - c) Im Mehrzweckhaus besteht für die Räumlichkeiten der Feuerwehr die Möglichkeit im Falle eines Stromausfalles diese mit einem Aggregat zu versorgen. Ideal wäre, wenn dies für das gesamte Gebäude funktionieren würde. Dafür sind die vorhandenen Aggregate jedoch zu schwach. Auch die Leitungen bis zum Elektrokasten wären zu verstärken. Eller Matthias bringt vor, dass von Schafferer Thomas eine Kostenschätzung für die notwendigen Investitionen gemacht wurde. Dabei hat sich herausgestellt, dass ca. € 60.000,-- notwendig wären. Der Großteil dieser Kosten fällt dabei auf den Ankauf eines großen Aggregates. Dies wurde bisher mit 50 % gefördert. Der Gemeinderat kommt zu der Ansicht, dass Informationen eingeholt werden sollen, ob die Förderung auch noch nächstes Jahr gewährt wird. In diesem Falls sollen die Kosten ins Budget aufgenommen werden.

- d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Asphaltierungsarbeiten für heuer abgeschlossen sind (Hochgeneinweg und Leite). Die Güterwegabteilung ist derzeit beim Versetzen von Leitschienen am Hochgeneinweg. Sie werden auch in der Leite (Bereich Garagenbau Gollner) die bestehende Leitschiene (2 Elemente) neu aufstellen.
Christoph Riedl bringt vor, dass in diesem Bereich wieder das Verkehrszeichen „Wendeplatz“ aufgestellt werden soll.
- e) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Windwürfe mit einem Hubschrauber ausgeflogen sind. Die Fa. Wucher hat dafür eine Rechnung in Höhe von € 110.791,20 vorgelegt. Diese wird von der Gemeindegutsagrargemeinschaft bezahlt und um eine Förderung (70%) angesucht.
- f) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Budgetsitzung am 22.12.2023 um 19.30 Uhr geplant ist.
- g) Die Errichtung der Aufbarungskapelle ist im Jahr 2024 geplant. Dafür hat Wolfgang Eller den Plan gezeichnet und eine Kostenschätzung zusammengestellt. Das Projekt wurde von der Diözese begutachtet und es kommt die Variante zur Ausführung, bei der die Kapelle im Friedhof integriert ist und die Friedhofsmauer verlegt wird. Die Kosten werden € 250.000,--. Bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck haben wir um Gewährung einer Bedarfszuweisung angesucht. In einem Gespräch zwischen Landeshauptmann, Bezirkshauptmann und Bürgermeister wurde vereinbart, dass die Gemeinde eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 120.000,-- erhält. Diese wird allerdings erst im Jahr 2025 zugeteilt.
Wolfgang Eller hat für seine Arbeiten und der noch auszuführenden Bauaufsicht ein Angebot in Höhe von € 12.500,-- (Netto) vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt das Angebot zur Kenntnis und beschließt mit 10 Zustimmungen, dass Wolfgang Eller den Auftrag lt. Angebot erhält. Wegen Befangenheit stimmt Wolfgang Eller nicht mit.
- h) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass im geplanten Tageskaffee im Erdgeschoss des Gemeindehauses der Einbau einer neuen Bar notwendig ist. Die Kosten für die Bar mit Schränken würden € 13.593,60 betragen, was eine Überschreitung der geplanten und abgemachten Kostenbeteiligung der Gemeinde darstellen würde. Der Gemeinderat diskutiert daher ausführlich über die Vorgangsweise bei der Errichtung des Kaffees. Dabei wird kritisiert, dass trotz Forderung des Gemeinderates noch kein Konzept vorgelegt wurde. Ein Muster für einen Pachtvertrag wurde zwar vorgelegt, dieses ist jedoch nochmals zu überarbeiten, da einige Punkte ungenau bzw. unvollständig sind.
Nach eingehender Diskussion kommt der Gemeinderat zu der Auffassung, dass sich Wolfgang Eller mit der Pächterin zusammenreden wird und ein Konzept erstellt, das bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vorzulegen ist. Diese sollen ihre Forderungen schriftlich bekanntgeben, sodass die Auflagen vor den nächsten Investitionen bekannt sind und eingehalten werden können. Dabei geht es vor allem darum ob die geplante Variante der WC-Anlagen genehmigt wird, ob die Ausführung der Küche in Nirosta sein muss udgl.. Bevor die nächsten Investitionen getätigt werden ist dem Gemeinderat das Konzept mit den Auflagen vorzulegen.

- i) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass geplant ist im Jahre 2026 den LFB auszutauschen. Der Antrag wurde bereits gestellt und liegt derzeit bei der BBG. Dazu ergänzt Matthias Eller, dass ein Mercedes mit kurzem Radstand geplant ist. Am Fahrzeug soll eine Spule mit 480 m B-Leitung vorhanden sein und eine Seilwinde wäre geplant. Die Einweihung würde im Jahre 2026 mit der 120 Jahreifeier der Freiwilligen Feuerwehr Schmirn zusammenfallen.

- j) Für die Elektroanlage im Mehrzweckgebäude, Kindergarten und Gemeindehaus wurde in der letzten Sitzung das Wartungsabkommen der Fa. Stöckl angenommen. Da für das Gemeindehaus ein Abkommen mit der Fa. Peer vorhanden ist wurde ein neuerliches Angebot der Fa. Stöckl für das Mehrzweckhaus und den Kindergarten vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt das Angebot zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass das Wartungsabkommen mit der Fa. Stöckl abgeschlossen wird.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am:21.11.2023

Abgenommen am: